

BEWERBUNG UM DAS BERUFSWAHL-SIEGEL

„Schule mit hervorragender Beruflicher Orientierung“
Rezertifizierung 2023

Schule

Das Berufswahl-SIEGEL in Brandenburg wird gefördert und unterstützt von:



FORMALE HINWEISE ZUR BERUFSWAHL-SIEGEL-BEWERBUNG

- Diesen Bewerbungsbogen verwenden Sie, wenn Ihre Schule **letztmalig 2019** mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet wurde. Berücksichtigung finden aktuelle Vorgaben und daraus resultierende Entwicklungen an Ihrer Schule im Bereich der Beruflichen Orientierung innerhalb der letzten Jahre.
- Wenn Sie mit dem Titel früher oder noch gar nicht ausgezeichnet wurden, nutzen Sie die Bewerbung zur Erstzertifizierung.
- Um das Berufswahl-SIEGEL „Schule mit hervorragender Beruflicher Orientierung“ können sich **alle weiterführenden Schulen** im Land Brandenburg bewerben.
- Der Begriff „Berufliche Orientierung“ umfasst sowohl die Berufs- als auch die Studienorientierung. Während er bei Förderschulen alle Angaben zur Berufsorientierung umfasst, sollten beispielsweise bei Gymnasien beide Teile gleichermaßen Berücksichtigung finden.
- Das Berufswahl-SIEGEL ist **vier Jahre gültig** und kann dann erneut beantragt werden.
- Bitte beachten Sie die **Abgabefristen** für die Bewerbungen zur Rezertifizierung.
- Der Bewerbungsbogen kann mit dem Programm Adobe Acrobat beziehungsweise dem Adobe Reader ausgefüllt werden. Speichern Sie zunächst den Bewerbungsbogen lokal auf Ihrem Computer und bearbeiten Sie erst dann Ihre Bewerbung. Verwenden Sie als Dateinamen das **Kürzel Ihrer Schulform** sowie den **Ort Ihrer Schule**, z.B.
- Bitte beantworten Sie die Fragen in der Bewerbung vollständig, auch wenn Sie schon früher einmal am Bewerbungsverfahren teilgenommen haben.
- Zunächst klicken Sie bei den Optionsfeldern an, ob Sie gegenüber Ihrer Zertifizierung 2019 Änderungen vorgenommen haben oder nicht. Danach beschreiben Sie im nachfolgenden Textfeld je nach der gewählten Option, was sich bewährt hat (wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben) oder welche Änderungen und Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben. Begründen Sie auch Ihre Änderungen und Weiterentwicklungen. Die Größe der Textfelder lässt Eintragungen mit ca. 3.500 Zeichen zu (inklusive Leerzeichen).
- Bei einigen wenigen Kriterien gibt es die Auswahlmöglichkeit nicht. Diese werden direkt abgefragt. Hier klicken Sie gegebenenfalls bei den Optionsfeldern die für Ihre Schule zutreffenden Angaben an und schreiben direkt in die vorgegebenen Textfelder die gewünschten Aussagen.
- Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Durchführung des Verfahrens zur Auszeichnung mit dem Berufswahl-SIEGEL ein. Weitere Hinweise zur Verwendung Ihrer Daten und zu Ihrem Widerrufsrecht entnehmen Sie unserer Website www.netzwerkzukunft.de.

Rezertifizierung_2023_Gym_Musterstadt
Rezertifizierung_2023_OS_Musterstadt

HINWEISE ZUR INHALTLICHEN DARSTELLUNG IHRER AKTIVITÄTEN

- Beachten Sie beim Ausfüllen unbedingt die beigefügten „Erläuterungen zur schriftlichen Bewerbung“. Diese finden Sie bei den Bewerbungsunterlagen als PDF-Datei bereitgestellt. Sie geben Ihnen Hinweise zu den einzelnen Fragestellungen der Bewerbung.
- Beschreiben Sie die Veränderungen Ihrer Angebote und Aktivitäten möglichst konkret und anschaulich. Sollten einzelne Angaben nicht oder für Außenstehende unverständlich dargestellt werden, so kann die Jury dafür keine Punkte vergeben.
- Beantworten Sie bitte die Fragen passend für Ihre Schulform. Die Jury berücksichtigt entsprechende Unterschiede bei der Auswertung.
- Verwenden Sie keine schulinternen Abkürzungen ohne diese zu erklären. Die Berufswahl-SIEGEL-Jury setzt sich aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen zusammen, nicht alle sind mit den alltäglichen schulinternen Begrifflichkeiten vertraut.
- Von Förderschulen werden zum Beispiel keine Studienorientierungsangebote erwartet, dafür aber gegebenenfalls mehr Praxisangebote.
- Verweisen Sie nicht auf Internetseiten. Die Jury bewertet Ihr Konzept zur Beruflichen Orientierung in der 1. Runde ausschließlich auf Grundlage dieser Bewerbung.
- Beschreiben Sie lediglich die Angebote und Aktivitäten Ihrer Schule, die einen direkten Bezug zur Beruflichen Orientierung haben und tatsächlich in Ihrer Schule durchgeführt werden. Planungen und Visionen werden von der Jury nicht berücksichtigt.
- Fügen Sie der Berufswahl-SIEGEL-Bewerbung keine weiteren Dokumente bei. Gegebenenfalls bittet Sie die Jury um die Zusendung weiterer Materialien.
- Bitte lesen Sie die Fragen gründlich durch und beschränken Sie sich auf Fakten.

ABGABEFRIST

- Senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen bis zum **24. Februar 2023** an:

auszeichnung@netzwerkzukunft.de

SIEGEL-TRÄGER UND KOORDINATION IM LAND BRANDENBURG

- Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V.
Breite Straße 2 d
14467 Potsdam
Tel.: 0331 2011-679
- Katharina Heduschka
Geschäftsführung
katharina.heduschka@netzwerkzukunft.de
Tel.: 0331 2011-679
- Angela Unger
Berufswahl-SIEGEL-Koordination
angela.unger@netzwerkzukunft.de
Mobil: 0174 6320747
- Maren Hoffmann
Öffentlichkeitsarbeit
maren.hoffmann@netzwerkzukunft.de
Tel.: 0331 2011-679

NETZWERK BERUFSWAHL-SIEGEL

- Das Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e.V. ist Mitglied im Netzwerk Berufswahl-SIEGEL, das von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland koordiniert wird.

Informationen:
www.netzwerk-berufswahlsiegel.de



ALLGEMEINE ANGABEN ZUR SCHULE

Name der Schule – Bitte korrekte Bezeichnung angeben (für die Urkunde)

Schulform	Schulnummer	Staatliches Schulamt
Straße/Hausnummer		PLZ/Ort
Telefonnummer	Faxnummer	E-Mail-Adresse
Schulleiter/in	Verantwortliche Lehrkraft für die Berufs- bzw. Studienorientierung	Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Sek I
Anzahl der Klassen pro Jahrgang in der Sekundarstufe I		
Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II		
Jg. 10	Jg. 11	Jg. 12
Jg. 13		

- Bei einer positiven Begutachtung Ihrer Bewerbung (Erreichen von mind. 80 % der maximalen Punktzahl) wird die Jury vom 17. April bis 13. Juni 2023 ein Audit an Ihrer Schule durchführen. Der Termin für das Audit wird individuell mit Ihnen abgestimmt. Bitte nennen Sie uns für die gemeinsame Planung Daten, die für Ihre Schule in diesem Zeitraum ungünstig sind (Ausschlussstermine).

Datum Grund

Datum Grund

Datum Grund

ZUSAMMENFASSENDE INFORMATIONEN ZUM EINSTIEG (NICHT TEIL DER BEWERTUNG)

Welche Entwicklungspotenziale haben Sie aus den Ergebnissen Ihrer Bewertung aus 2019 abgeleitet? In welchen Bereichen haben Sie Veränderungen/Weiterentwicklungen vorgenommen? Detaillierte Angaben zu diesen Bereichen stellen Sie bitte in den nachfolgenden Kriterien dar.

Wie wurde die Berufliche Orientierung an Ihrer Schule während der Corona-Pandemie durchgeführt? Welche Erkenntnisse wurden daraus abgeleitet?“

Berufswahl-SIEGEL-Bewerbung – Teil 1

Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung

Ein erfolgreiches Gesamtkonzept zur Beruflichen Orientierung setzt sich aus vielfältigen Angeboten für Schüler/-innen zusammen.

Diese unterstützen sie in ihrem Prozess der Beruflichen Orientierung.

Hierbei ist sicherzustellen, dass

- durch verbindliche Angebote alle Schüler/-innen erreicht werden.
- Freiraum für individuelle Förderung geboten wird.

Dafür ist eine transparente Darstellung der Angebote zur Beruflichen Orientierung (BO) erforderlich.

Bewertungskriterien Teil 1

Kriterium 1	Informationen und Wissen zur Beruflichen Orientierung fördern
Kriterium 2	Reflexions- und Orientierungsangebote anleiten
Kriterium 3	Individuelle Prozessbegleitung ermöglichen
Kriterium 4	Praktische Erfahrungsräume schaffen
Kriterium 5	Übergreifende Kompetenzen fördern
Querschnitts- kriterium zu 1-5	Nutzung digitaler BO-Angebote

KRITERIUM 1: INFORMATIONEN UND WISSEN ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG FÖRDERN

Regelmäßige Information der Schüler/-innen über aktuelle regionale Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

Die Information der Schüler/-innen über aktuelle Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten erfolgt wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 2: REFLEXION UND ORIENTIERUNG ANLEITEN

- a) Systematische Feststellung der Neigungen und Kompetenzen der Schüler/-innen **in Bezug auf die zukünftige Berufliche Orientierung**

Bei der Feststellung der Neigungen und Kompetenzen wurden seit der letzten Zertifizierung keine Änderungen vorgenommen.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 2: REFLEXION UND ORIENTIERUNG ANLEITEN

- b) Einsatz des **Berufswahlpasses zur Dokumentation** der individuellen Entwicklung, der Interessen und der Fähigkeiten in Bezug auf die Berufs- und Studienwahl

Der Einsatz des Berufswahlpasses zur Dokumentation der individuellen Entwicklung, der Interessen und der Fähigkeiten in Bezug auf die Berufs- und Studienwahl erfolgt wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 3: INDIVIDUELLE PROZESSBEGLEITUNG ERMÖGLICHEN

a) **Individuelle Begleitung** und Beratung der Schüler/-innen auf dem Weg in die Ausbildung oder das Studium

Die individuelle Begleitung und Beratung der Schüler/-innen erfolgt wie im letzten Zertifizierungsantrag angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 3: INDIVIDUELLE PROZESSBEGLEITUNG ERMÖGLICHEN

b) Thematisierung eines **klischeefreien** Berufs- und Studienwahlverhaltens der Schüler/-innen an Ihrer Schule

Diese Thematisierung erfolgt in seiner bisherigen Form.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 4: PRAKTISCHE ERFAHRUNGSRÄUME SCHAFFEN

a) Organisation des **Schülerbetriebspraktikums** in Ihrer Schule

Die Organisation des Schülerbetriebspraktikums (Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Nachbereitung, Zertifikate usw.) erfolgt wie im letzten Zertifizierungsantrag angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 4: PRAKTISCHE ERFAHRUNGSRÄUME SCHAFFEN

b) **Weitere Angebote**, um Schülerinnen und Schülern **Praxiserfahrungen** zu ermöglichen

Bei den weiteren Angeboten zur Ermöglichung von Praxiserfahrungen der Schüler/-innen gab es seit der letzten Zertifizierung keine Änderungen.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 4: PRAKTISCHE ERFAHRUNGSRÄUME SCHAFFEN

- c) Organisation der Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am **Zukunftstag für Jungen und Mädchen im Land Brandenburg**

Die Organisation der Teilnahme der Schüler/-innen am Zukunftstag für Jungen und Mädchen im Land Brandenburg erfolgt wie im letzten Zertifizierungsantrag angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 4: PRAKTISCHE ERFAHRUNGSRÄUME SCHAFFEN

d) Weitere **außerschulische** Lernorte zur Beruflichen Orientierung

Außerschulische Lernorte zur Beruflichen Orientierung werden wie im letzten Antrag auf Zertifizierung angegeben genutzt.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 5: ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN FÖRDERN

- a) Angebote an Schüler/-innen über den Regelunterricht hinaus, um deren **Sozialkompetenzen** zu entwickeln

Wir nutzen weiterhin die Angebote wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 5: ÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN FÖRDERN

- b) Teilnahme an Wettbewerben zur Förderung **berufspraktischer, technischer, naturwissenschaftlicher oder ökonomischer** Kenntnisse und Kompetenzen

Wir nehmen an denselben Wettbewerben, wie in der letzten Zertifizierung angegeben, teil.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

QUERSCHNITTSKRITERIUM ZU 1-5: DIGITALE BO-ANGEBOTE

Die Angebote zur Beruflichen Orientierung der Kriterien 1 bis 5 unterstützen die Schüler/-innen im Prozess der Beruflichen Orientierung. Die starken Veränderungen der letzten Jahre wirken in alle Lebensbereiche hinein. Im besonderen Fokus steht dabei die Digitalisierung. Mit der gesamtgesellschaftlichen Digitalisierung ist auch die Notwendigkeit gestiegen, schulische Bildung - auch in der Beruflichen Orientierung - diesen gesellschaftlichen Änderungen anzupassen.

- Wie unterstützen Sie Ihre Schüler/-innen bei der Erlangung von Medienkompetenzen in Hinblick auf die Berufliche Orientierung und die Vorbereitung auf das Berufsleben?
Welche digitalen Angebote zur Beruflichen Orientierung Ihrer Schüler/-innen nutzen Sie?
Wie leiten Sie Ihre Schüler/-innen an, digitale Angebote der Beruflichen Orientierung selbstständig zu nutzen?

Jahrgangsstufe	Angebote	alle Schüler/-innen nutzen das Angebot	freiwillige, selbstständige Nutzung durch die Schüler/-innen

Jahgangs- stufe	Angebote	alle Schüler/-in- nen nutzen das Angebot	freiwillige, selbstständige Nutzung durch die Schüler/-innen

➤ Anmerkungen zur Möglichkeit der Nutzung digitaler Angebote.

Berufswahl-SIEGEL-Bewerbung – Teil 2

Beruflichen Orientierung im schulischen Gesamtkonzept

Eine erfolgreiche Berufliche Orientierung der Schüler/-innen gelingt mit einem verbindlich in der Schule verankerten Gesamtkonzept.

Voraussetzungen dafür sind, dass

- die Berufliche Orientierung transparent dokumentiert ist,
- die Verantwortlichkeiten eindeutig definiert sind,
- die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrkräfte im Themenfeld „Berufliche Orientierung“ sichergestellt ist und
- zur Sicherung der Qualität und Nachhaltigkeit eine systematische Evaluation erfolgt.

Dafür ist eine transparente Darstellung der Beruflichen Orientierung innerhalb des schulischen Gesamtkonzeptes erforderlich.

Bewertungskriterien Teil 2

Kriterium 6	Rahmenbedingungen und Konzeption der Beruflichen Orientierung
Kriterium 7	Integration in den Unterricht
Kriterium 8	Akteure in der Schule
Kriterium 9	Qualitätssicherung und -entwicklung

KRITERIUM 6: RAHMENBEDINGUNGEN UND KONZEPTION DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

- a) Transparente **Dokumentation** und Festschreibung des Konzepts zur Beruflichen Orientierung Ihrer Schule für das **Kollegium**

Die Dokumentation des Konzepts zur Beruflichen Orientierung unserer Schule erfolgt wie in der letzten Zertifizierung angegeben. Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 6: RAHMENBEDINGUNGEN UND KONZEPTION DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

b) Geben Sie einen Überblick über die Angebote zur Beruflichen Orientierung für Ihre Schülerinnen und Schüler. Kennzeichnen Sie durch Ankreuzen, ob das jeweilige Angebot lt. BO-Konzept der Schule für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich (alle Schüler absolvieren das Angebot) oder freiwillig (es besteht ein Auswahl- oder Zusatzangebot) ist. (Max. 600 Zeichen pro Textfeld)

Jahrgangsstufe	verbindliche(s) Angebot(e) für alle Schüler/-innen	freiwillige(s) Angebot(e) (Auswahl oder Zusatz)
5		
6		

Grundschulteil

(gilt für Schulen mit angeschlossenem Grundschulteil und dient nur zur Information und Einordnung)

Jahrgangsstufe

verbindliche(s) Angebot(e)
für alle Schüler/-innen

freiwillige(s) Angebot(e)
(Auswahl oder Zusatz)

Sekundarstufe I

7

8

9

10

Jahrgangsstufe

verbindliche(s) Angebot(e)
für alle Schüler/-innen

freiwillige(s) Angebot(e)
(Auswahl oder Zusatz)

Sekundarstufe II

11

12

13

KRITERIUM 7: INTEGRATION IN DEN UNTERRICHT

a) Curriculare Einordnung der Beruflichen Orientierung in **andere Fächer** (außer WAT)

Wir haben die curriculare Einordnung der Beruflichen Orientierung in andere Fächer, wie schon bei der letzten Zertifizierung beschrieben, weiterhin vorgenommen.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 7: INTEGRATION IN DEN UNTERRICHT

b) **Fächerverbindende** Vermittlung von Inhalten der Beruflichen Orientierung

Inhalte der Beruflichen Orientierung werden, wie in der letzten Zertifizierung angegeben, fächerverbindend vermittelt.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 7: INTEGRATION IN DEN UNTERRICHT

- c) Nutzung des **Berufswahlpasses** in der **fachbezogenen und fächerverbindenden** Vermittlung von Inhalten Beruflicher Orientierung

Die Nutzung des Berufswahlpasses zur Vermittlung von Inhalten Beruflicher Orientierung erfolgt in bewährter Form fachbezogen und fächerverbindend, wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 8: AKTEURE IN DER SCHULE

- a) Einbindung innerschulischer Akteure und Gremien in das Konzept zur Beruflichen Orientierung auf **organisatorischer Ebene**, insbesondere Einbindung der Kollegen in die Umsetzung des Konzepts und Zusammenwirken der Akteure und Gremien

Die Einbindung der innerschulischen Akteure und Gremien erfolgt wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 8: AKTEURE IN DER SCHULE

- b) Bitte kreuzen Sie an, an welchen **Fortbildungen** zum Thema Berufliche Orientierung die Lehrkräfte Ihrer Schule in den letzten beiden Schuljahren und im laufenden Schuljahr teilnehmen bzw. -nahmen.

<input type="checkbox"/>	Einführung/Qualitätsentwicklung des Praxislernens
<input type="checkbox"/>	Entwicklung der Berufswahlkompetenz im BO-Konzept und im Unterricht
<input type="checkbox"/>	Einsatz des Berufswahlpasses
<input type="checkbox"/>	Berufsorientierungstourneen
<input type="checkbox"/>	Einsatz von Kompetenzfeststellungsverfahren
<input type="checkbox"/>	Betriebsbesichtigungen für Lehrkräfte
<input type="checkbox"/>	Fachtagungen/Erfahrungsaustausch
<input type="checkbox"/>	Lehrkräftepraktika
<input type="checkbox"/>	Schulinterne Lehrerfortbildung zu folgenden Themen:
<input type="checkbox"/>	anderes:
<input type="checkbox"/>	anderes:
<input type="checkbox"/>	anderes:

KRITERIUM 8: AKTEURE IN DER SCHULE

Welchen Einfluss hatten die Teilnahmen an den Fortbildungen auf die Weiterentwicklung Ihres Konzepts zur Beruflichen Orientierung Ihrer Schule? **Begründen Sie (stichpunktartig)!**

KRITERIUM 9: QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG

- a) Systematisches **Feedback** der Beteiligten über die Qualität und den Nutzen der einzelnen Angebote zur Beruflichen Orientierung und Nutzung der Ergebnisse für die **Weiterentwicklung** des Konzeptes zur Beruflichen Orientierung

Um ein systematisches Feedback der Beteiligten über die Qualität und den Nutzen der einzelnen Angebote zur Beruflichen Orientierung zu erhalten, nutzen wir die in der letzten Zertifizierung angegebenen Instrumente.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 9: QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG

- b) Einbeziehung **externer Berater** in die schulinterne Fortbildung der Lehrkräfte bzw. die Konzeptentwicklung zur Beruflichen Orientierung

Wir nutzen weiterhin die externen Berater bei der schulinternen Lehrerfortbildung bzw. der Konzeptentwicklung wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 9: QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG

- c) Beschreiben Sie kurz, inwieweit Sie den weiteren **Werdegang Ihrer Schüler/-innen erfassen** und diese Erkenntnisse in die Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung einbeziehen.

Berufswahl-SIEGEL-Bewerbung – Teil 3

Schule im Netzwerk – Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Eine umfassende Berufliche Orientierung kann nicht allein durch die Schule selbst realisiert werden, sondern erfordert eine systematische Einbindung weiterer Akteure:

- Unternehmen und Betriebe,
- Einrichtungen und Institutionen,
- Agentur für Arbeit,
- ehemalige Schüler/-innen,
- Eltern,
- Weitere.

Dafür ist eine transparente Außendarstellung des Konzepts und der Angebote zur Beruflichen Orientierung erforderlich.

Bewertungskriterien Teil 3

- | | |
|--------------|---|
| Kriterium 10 | Kooperation mit außerschulischen Partnern |
| Kriterium 11 | Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit |
| Kriterium 12 | Elternarbeit und Einbindung ehemaliger Schüler/-innen |
| Kriterium 13 | Öffentlichkeitsarbeit |

KRITERIUM 10: KOOPERATION MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

- a) Einsatz von **Partnern** aus Wirtschaft und/oder Wissenschaft zur Vermittlung berufspraktischer, technischer und/oder ökonomischer Bildung im Fachunterricht bzw. in Projekten in der Schule

Wir setzen weiterhin die in der letzten Zertifizierung angegebenen Partner aus Wirtschaft und/oder Wissenschaft zur Vermittlung berufspraktischer, technischer und/oder ökonomischer Bildung im Fachunterricht bzw. in Projekten ein.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 10: KOOPERATION MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

b) **Kooperationsvereinbarungen** mit Partnern zu Inhalten der Beruflichen Orientierung

Unsere in der letzten Zertifizierung dargestellten Kooperationsvereinbarungen sind nach wie vor gültig.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 10: KOOPERATION MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

- c) Nutzung von Materialien und Medien **externer** Anbieter im Rahmen der Beruflichen Orientierung für Ihre Schüler/-innen

Wir nutzen weiterhin die in der letzten Zertifizierung angegebenen Materialien und Medien externer Anbieter im Rahmen der Beruflichen Orientierung.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 10: KOOPERATION MIT AUSSERSCHULISCHEN PARTNERN

- d) Mitarbeit in regionalen **Arbeitskreisen SCHULEWIRTSCHAFT**, schulübergreifenden Verbundprojekten und/oder anderen **Netzwerken zur Beruflichen Orientierung**

Wir arbeiten in den gleichen Arbeitskreisen bzw. Netzwerken mit wie bei der letzten Zertifizierung.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 11: ZUSAMMENARBEIT MIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (inhaltliche und organisatorische Ebene)

Die Kooperation mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit führen wir wie in der letzten Zertifizierung angegeben fort.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 12: ELTERNARBEIT UND EINBINDUNG EHEMALIGER SCHÜLER/-INNEN

a) Angebote Ihrer Schule für Eltern im Themenfeld „Berufliche Orientierung“

Den Eltern werden die gleichen Angebote unterbreitet wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 12: ELTERNARBEIT UND EINBINDUNG EHEMALIGER SCHÜLER/-INNEN

b) Möglichkeiten für Eltern, sich **aktiv** in die Berufliche Orientierung der Schüler/-innen einzubringen

Die Eltern können sich in gleicher Weise aktiv in die Berufliche Orientierung der Schüler/-innen einbringen, wie bereits bei der letzten Zertifizierung.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 12: ELTERNARBEIT UND EINBINDUNG EHEMALIGER SCHÜLER/-INNEN

- c) Einbindung der Eltern in die konzeptionelle Entwicklung und Ausgestaltung der Beruflichen Orientierung Ihrer Schule

Die Einbindung der Eltern in die konzeptionelle Entwicklung und Ausgestaltung der Beruflichen Orientierung erfolgt wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 12: ELTERNARBEIT UND EINBINDUNG EHEMALIGER SCHÜLER/-INNEN

d) Wie wird der Kontakt zu den Schulabgängern gehalten?

KRITERIUM 12: ELTERNARBEIT UND EINBINDUNG EHEMALIGER SCHÜLER/-INNEN

- e) Einbindung der Schülervertretung und ehemaliger Schülerinnen und Schüler in die konzeptionelle Entwicklung und Ausgestaltung der Beruflichen Orientierung Ihrer Schule

Die Einbindung der Schülervertretung und der ehemaligen Schüler/-innen erfolgt wie in der letzten Zertifizierung angegeben. Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

KRITERIUM 13: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Publikation der Angebote und der Erfolge in der Beruflichen Orientierung in der Öffentlichkeit

Wir publizieren unsere Angebote und Erfolge in der Beruflichen Orientierung weiterhin wie in der letzten Zertifizierung angegeben.

Gegenüber der letzten Zertifizierung haben wir folgende Änderung(en) vorgenommen.

Begründen Sie, was sich bewährt hat bzw. welche Weiterentwicklungen Sie vorgenommen haben.

FREIWILLIGE, ERGÄNZENDE ANGABEN OHNE EINFLUSS AUF DIE BEWERBUNG

Zahl der Schulabgänger im
Schuljahr 2021/2022:

davon Mädchen:

davon Jungs:

davon (soweit aktuell bekannt)

% in Ausbildung

% zum Studium

% zur Sek II (OSZ, Gymnasium)

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Jungen

Jungen

Jungen

% anderer Verbleib

% nicht bekannt

Mädchen

Mädchen

Jungen

Jungen

Ggf. Anmerkungen dazu:



WAS MÖCHTEN SIE UNS SONST NOCH MITTEILEN?

VIELEN DANK FÜR IHRE BEWERBUNG.

DATENSCHUTZHINWEIS GEMÄß EU-DSGVO

➤ **Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten zum Auszeichnungsverfahren**

Mit Abgabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten, die Sie im Bewerbungsbogen eingetragen haben, vom Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V. verarbeitet werden, soweit sie für die Bearbeitung im Rahmen des Verfahrens zur Verleihung des Berufswahl-SIEGEL und zur Weiterentwicklung der Beruflichen Orientierung im Land Brandenburg erforderlich sind. Des Weiteren stimmen Sie mit Abgabe der Bewerbung zu, dass das Netzwerk Zukunft, Fotos und Videomaterial aus den dazugehörigen Veranstaltungen zur Veröffentlichung und zu Dokumentationszwecken nutzen darf.

Name des/der Schulleiter/-in: